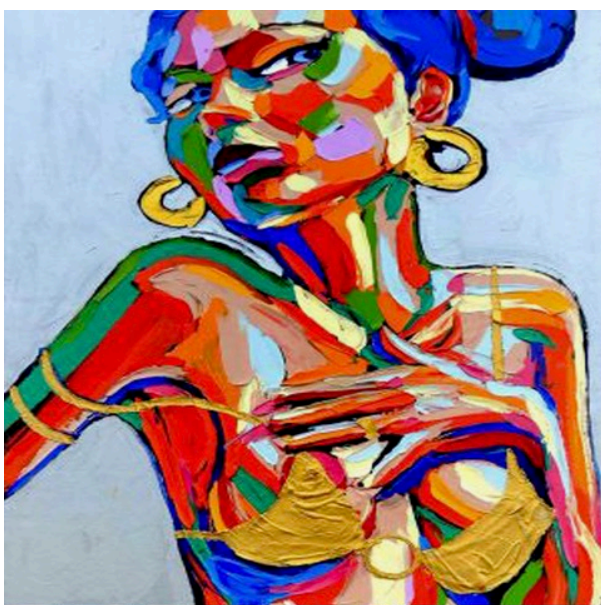


Einzigartige Neueröffnung: Das weltweit erste Bikini Art Museum in Bad Rappenau

Hotel mit Penthouse-Dachterrasse & 24-Stunden-Gastronomie

Das weltweit erste Bikini-Art-Museum will nicht einfach nur sexy sein, sondern ein Kunst & Kulturprojekt mit gesellschaftspolitischem Anspruch werden. Man plant Standorte an berühmten Stränden wie der Copacabana (Rio de Janeiro), dem Miami Beach (Miami), dem Venice Beach (Los Angeles) oder der Côte d'Azur (St. Tropez) sowie in High-Fashion Metropolen wie Tokio, Paris, Hong Kong oder New York. Doch erstmals zu sehen sein wird das Bikini-Art-Museum im baden-württembergischen Bad Rappenau. In der Silvesternacht soll es knallartig eingeweiht werden.



Historisch und doch unterhaltsam in Szene gesetzt, werden Filme, Fotos und Gemälde gezeigt. Die mit 10 Metern größte Bikini-Figur der Welt soll auf dem Dach montiert werden und weit sichtbar sein. Für die Museumsgründer steht die Geschichte des Bikinis im engen Zusammenhang mit der Emanzipation der Frauen und deren Mut zur Weiblichkeit.

Neben dem schön anzusehenden Bikini in verschiedensten

Varianten soll daher „die Geschichte des Kampfes der Frau – über Jahrhunderte hinweg und heute noch andauernd – auf Selbstbestimmung über den eigenen Körper dargestellt werden.“



Heute schwer vorstellbar, dass der Bikini mal als skandalös empfunden wurde. Neben der Geschichte des Bikinis bekommen die Besucher des Museums auch Filmszenen und Bildmaterial aus verschiedenen Jahrzehnten zu sehen, die

Models und andere Menschen in den Bademoden der verschiedenen Modeepochen zeigen. Aufwendig inszeniert werden Models wie Naomi Campbell oder Giselle Bündchen nebst Ikonen wie Ursula Andress oder Brigitte Bardot in Filmausschnitten, Plakaten und Bildern mit Seltenheitswert präsentiert. Cool: Eine Sonderausstellung widmet sich der völlig aus der Mode gekommenen Badekappen. Museumsinitiator Alexander Ruscheinsky hat für sein Bikini-Projekt Exponate aus der ganzen Welt zusammengetragen und erhält immer wieder Material von begeisternden Unterstützern für sein kunstsinniges Unternehmen. „Es wird kein langweiliges Museum“, verspricht er: „Da ist richtig Action drin.“

Das Bikini-Art-Museum wird Teil des bereits bestehenden modernen Best Western Hotels, das mit einer Penthouse Suite mit Dachterrasse aufmerksam macht (250 € die Nacht). Das Hotel wird bis September noch aufgestockt und will am Ende 100 Zimmer anbieten. Weitere Highlights: Kostenlose Tesla Supercharger Station, ein rund um die Uhr geöffnetes Restaurant plus Biergarten.



Penthouse Suite

BikiniARTmuseum, Bad Rappenau,

Buchäckerring 42, an der Autobahnausfahrt A 6 Bad Rappenau.

www.bikiniartmuseum.com/home